

Geschäftsbericht 2016
Rapport da gestiun 2016

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)
Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM)





Rast unter der Wintersonne in der Internationalen Ski Arena Samnaun

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)

Traducziun
Mario Pult

Layout / Satz
Luis Deco, Scuol

Druck
Gammeter Druck und Verlag AG, Scuol/St.Moritz

Fotos
© Andrea Badrutt, Chur (Seiten 1-9, 11-13,18-19, 24)
© Dominik Täuber, Scuol (Seiten 15, 17)
© TESSVM (Seiten 10, 16)
© Mario Curti (Seite 14)

Auflage
600



Titelbild
Winterzauber in Sta. Maria

Rückseite
Skifahrer in Samnaun erkunden die Schmugglerrunde in der Ski Arena Samnaun

Botschaft des Präsidenten

Der alpine Tourismus in der Schweiz im Allgemeinen und in unserer Region im Speziellen steht vor grossen Herausforderungen.



Alp Laret, wo sich Biker und Wanderer treffen

Herausforderungen und Chancen für den Tourismus in unserer Destination

Geschätzte Aktionäre
Meine Damen und Herren

- **In der Hotellerie** haben wir die Schliessung von Betrieben und wegfallenden Betten zu verzeichnen. Investoren für neue Projekte lassen sich nicht einfach finden. Über die ganze Destination gesehen verzeichnen wir eine Klein- bis Kleinststruktur in der Hotellerie, wo zum Teil grosser Investitionsbedarf vorhanden wäre.
- **Die rasant voranschreitende Digitalisierung** ist eine enorme Herausforderung im Vertrieb und Verkauf von Produkten. Auch in der Vermarktung unserer Angebote und unserer Produkte kommen wir nicht an der aufmerksamen Beobachtung von aktuellen Trends und Entwicklungen in der Digitalisierung vorbei. Dabei sind rollend Anpassungen im Marketing und Vertrieb vorzunehmen. Dies kann der einzelne Betrieb nicht mehr alleine stemmen. Hier sind gemeinsame Lösungen mit qualifizierten Spezialisten gefragt.
- In einer Region, wo die gesamte Wirtschaft in hohem Masse vom Tourismus abhängig ist, ist ein **ausgeprägtes Tourismusbewusstsein** von entscheidender Bedeutung. Um zukunftsweisende Ideen und Projekte realisieren zu können, muss die einheimische Bevölkerung von deren Bedeutung überzeugt werden können.
- **Konzentration auf das Wesentliche** muss die Devise für die Zukunft sein. Wir können nicht für alle Segmente etwas bieten. Der Fokus muss auf unser bestehendes Angebot ausgerichtet sein. Und hier gilt es, dieses zu erhalten und zu verbessern und an die Bedürfnisse anzupassen. Regionalentwicklung ist bei uns im Wesentlichen Tourismusentwicklung. Für diese Angebote sind die öffentliche Hand und die Leistungspartner zuständig. Die Aufgabe der Destination besteht darin, rund um das Angebot Produkte zu entwickeln und diese zu vermarkten.

Jammern über das ungünstige Euro-/Frankenverhältnis, über fehlenden Schnee, über ungünstig gelegene Feiertage: Das bringt uns nicht weiter. Damit machen wir uns selbst gegenüber den Medien, unseren Gästen und potentiellen Kunden unattraktiv.

Gefragt ist ein selbstbewusstes Auftreten. Identifizieren wir uns mit unseren Leuchttürmen, unserem Angebot und unseren Produkten in der Destination und lassen wir unsere Berufung und Leidenschaft als Gastgeber oder Dienstleister gegenüber unseren Gästen, gegenüber uns Einheimischen selbst und gegenüber den Medien täglich mit Begeisterung spüren. Seien wir aufgeschlossen gegenüber Neuem. Glauben wir an unsere Stärken und Besonderheiten.

Ich bedanke mich bei allen Partnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit. Mein Dank geht aber ganz besonders an unsere Mitarbeiter/innen. Durch ihren täglichen, engagierten Einsatz leisten diese einen wesentlichen Beitrag zum Gedeihen unserer Region.

Mein ausdrücklicher Dank geht an unseren langjährigen Direktor Urs Wohler. Er hat unsere Firma auf Ende 2016 verlassen, um in seiner ehemaligen Heimat eine neue Herausforderung anzunehmen. Urs Wohler war während 12 Jahren in der Region als Tourismusdirektor tätig. In dieser Zeit hat er die Geschicke und die Entwicklung des Tourismus, der gesamten Wirtschaft und das soziale Zusammenleben wesentlich mitgeprägt.
Urs Wohler war in allen Belangen mit vollem Engagement und Herzblut dabei. Grazcha fich Urs und alles Gute für die Zukunft.
Theo Zegg, Präsident



Theo Zegg, Samnaun
Verwaltungsratspräsident seit dem 17. August 2010

Il pled dal president

Il turissem alpin in Svizra in general ed in nossa regiun in special ha grondas sfidas davant sai.



Vielfältige Sommerwiesen in Lü/Val Müstair



Theo Zegg, Samignun, President dal cussagl administrativ daspö ils 17. avuost 2010

Sfidas e schanzas pel turissem in nossa destinaziun

Stimadas acziunairs
Stimadas damas, stimats signuors

- **Illa hotellaria** vain nus da notar il fat cha affars vegnan serrats e cha cun quai svanischan lets. Investurs per progets nouvs nun esa leiv da chattar. Considerond tuot la destinaziun registraina illa hotellaria üna structura pitschna fin fich pitschna, ingio chi füss avant man, per part, ün grond bsögn d'investiziun.
- **La digitalisaziun chi avanza cun üna sveltezza infernala** es üna sfida enorma pro'l scumpart e la vendita da prodots. Eir illa commercialisaziun da nossas sportas e da noss prodots faja dabsögn dad observar cun attenziun las tendenzas actualas ed ils svilups illa digitalisaziun per pudair adattar cuntinuadamaing la reclama ed il scumpart. Quai nu po far ün singul affar sulet. Qua esa da chattar soluziuns cumünaivlas insembel cun specialists qualifichats.
- In üna regiun ingio cha l'economia intera es dependenta in ün ot grà dal turissem, esa dad importanza cardinala chi regna üna **conscienza marcanta pel turissem**. Per realisar ideas e progets orientats vers l'avegnir, sto esser la populaziun indigena persvasa da lur importanza.
- **As concentrar a l'essenzial** sto esser la devisa per l'avegnir. Nus nu pudain spordscher alch per tuot ils segments. Il focus sto esser drizzà sün nossa sporta existenta. E qua vala da tilla mantgnair, da tilla megldrar e da tilla adattar als bsögns. Svilup regiunal voul dir pro nus per gronda part svilup turistic. Per quistas sportas sun respunsabels il man public ed ils partenaris da prestaziun. L'incumbenza da la destinaziun es da sviluppar e da commercialisar prodots chi han da chefar culla sporta.

Da plondscher davart la relaziun dischavantagiusa dal euro cul franc, davart la mancanza da naiv, davart dis da festa disfavuraivels, quai nun ans güda inavant. Cun quai dvantain nus svess be pac attractivs invers las medias, visavi noss giasts e cliaints potenzials.

Dumandada es üna cumparsa sgüra da sai stess. Ans identifichain cun nossas tuors da signal, cun nossa sporta e noss prodots in nossa destinaziun e fain sentir nossa clomada e nossa paschiun dad osps o da persunas chi praistan servezzans invers noss giasts, invers nus indigens svess ed invers las medias, e quai di per di cun entusiassem. Sajan averts per innovaziuns. Crajain a nossas forzas e nossas singularitats.

Eu ingrazch a tuot ils partenaris per la fiduzcha e la buna collavuraziun. Ingrazchar vuless eu eir a meis collegas i'l cussagl d'administraziun pel sustegn e pella collavuraziun constructiva. Meis ingrazchamaint va però pustüt a noss collavuraturas e noss collavuraturs. Cun lur ingaschamaint quotidian praistan quists üna contribuziun essenziala al prosperimaint da nossa regiun.

Ün resenti ingrazchamaint a nos directer da plüs ons, Urs Wohler. El ha bandunà nossa intrapraisa pella fin dal 2016 per surtour in sia anteriura patria üna nouva sfida. Urs Wohler ha lavurà dürant 12 ons illa regiun sco directer da turissem. In quist temp ha Wohler marcà ed influenzà da maniera essenziala la sort e'l svilup dal turissem, da tuot l'economia e da la convivenza sociala. Urs Wohler s'ha ingaschà adüna e dapertuot cun gronda paschiun. Grazcha fich, Urs e tuot il bun per l'avegnir.

Theo Zegg, president

Gesamtbilanz der DMO

Nach Euro-Schock und TESSVM-Finanzkrise im 2015 war das 2016 geprägt vom langen Weg zurück.
Die Rahmenbedingungen blieben widerlich, die DMO behauptete sich mit einigen Erfolgen im schwierigen Umfeld.



Ferientipps machen den Winter erleb- und erfahrbar

Talsohle durchschritten?
Ich bleibe kritisch. Den Folgen der Eurokrise ist noch nicht erfolgreich begegnet. Unser Angebot bleibt im Vergleich zum Euro-Ausland teuer, die Preisspirale dreht weiter nach unten, der Strukturwandel hat nicht wirklich eingesetzt, Kooperationen und Zusammenschlüsse gibt es kaum neue, Einkaufstourismus – auch im Feriengeschäft – ist Fakt. In diesem Umfeld erfolgreich zu arbeiten, bleibt für die Hotellerie und alle Leistungspartner schwierig. Mit dem Verlust der Robinsonclubs hat die Region 70‘000 Logiernächte verloren.
Als DMO haben wir die Chancen genutzt und zahlreiche positive Akzente gesetzt. Dies genügt aber nicht; es braucht gewaltige regionale gemeinsame Anstrengungen.

Trümpfe gespielt
Nach der TESSVM-internen Finanzkrise im 2015 waren wir im 2016 auf dem langen Weg zurück. Massnahmen wurden wieder verstärkt, zurückgefahrene Kooperationen, z. B. mit Schweiz Tourismus und Graubünden Ferien, wurden wieder auf Vorjahresniveau gehieft; spätestens per 2017. Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse.

Sechs Jahre DMO
Eine DMO ist und bleibt nicht einfach “stabil”, dazu muss viel gearbeitet werden! Sowohl von den strategischen Gremien wie auch von den Mitarbeitenden. Positiv zu erwähnen ist die Entwicklung in Samnaun. Das unmissverständliche Bekenntnis der Gremien zur Markenstrategie kommt im Winter 2016/17 auch im Skigebiet zum Ausdruck, wo ein sechsstelliger Betrag in das Design investiert wurde. Im Val Müstair hat die DMO hingegen noch nicht “Betriebstemperatur” erreicht. Zu oft gab es Wechsel, zu vielseitig waren die Vorgaben und Erwartungen. Es braucht im 2017 einen gewaltigen Effort, um einen erfolgreichen Schritt weiter zu kommen. In der Ferienregion Engadin Scuol ist primär die Angebotsentwicklung auf Gemeindeebene und deren Koordination eine noch zu lösende Herausforderung.

Neue Führung
Im Juni 2016 habe ich mich entschieden, die TESSVM zu verlassen. Nach 11 Jahren Engagement für meine Lieblingsdestination und einer engen Zusammenarbeit mit einem wunderbaren Team fiel mir der Entscheid sehr schwer. Die aktuelle Situation in der Destination, mein Alter und meine beruflichen Perspektiven, unsere familiäre Situation und die Chance einer exklusiven Stelle führten dazu. Neue Leute eröffnen neue Chancen und neue Konstellationen. Meine Zeit und meine Erfahrung habe ich während der letzten 100 Tage in einem Blog be- und verarbeitet. engadin.com/100TageBlog. Danke an mein Team für die gemeinsame Zeit. Meiner Nachfolgerin Martina Stadler wünsche ich von Herzen viel Glück, Freude und Erfolg.
Urs Wohler, Direktor (bis 31.12.16)

Tätigkeit des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. Am 26. Februar 2016 wurde in Scuol anlässlich der Jahreszielekonferenz eine ausführliche Lagebeurteilung vorgenommen. Am 20. Juni 2016 fand in Scuol die fünfte ordentliche Generalversammlung der TESSVM statt. Es standen Gesamterneuerungswahlen an. Theo Zegg, Hans Kleinstein, Mario Jenal, Kurt Baumgartner, Christian Fanzun, Philipp Gunzinger, Simon Rohner, Arno Lamprecht wurden gemäss Antrag des Verwaltungsrates einstimmig für drei Jahre wiedergewählt. Arno Lamprecht teilte per Ende 2016 seinen Rücktritt mit, weil er sein Amt als Gemeindepräsident Val Müstair niederlegte. Gleichzeitig zur GV traf sich der Verwaltungsrat zu einer zweitägigen Klausur. Als Gast war Myriam Keller eingeladen, damals CEO a. i. von Graubünden Ferien. Dort wurden die Grundlagen für die Umsetzungsphase 2017 - 2018 diskutiert und verabschiedet: Businessplan, Marketing-Strategie und Organisationsreglement; sowie weitere Fragen strategischer Bedeutung.

Urs Wohler, Direktor

Medienmitteilungen 2016:
engadin.com/media

TESSVM Inside:
tessvm.ch/inside

100-Tage-Blog von Urs Wohler zum Nachlesen:
engadin.com/100TageBlog

Angebotsentwicklung, Mandat Bündner Wanderwege

Die Angebotsentwicklung wurde bei der DMO im 2015 aus finanziellen Gründen auf ein Minimum reduziert. Ausgewählte Projekte und das Mandat des Wegewesens konnten auf hohem Niveau gehalten werden.



Weitblick auf die Unterengadiner Dolomiten

[1] ZHAW= Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

[2] BAW= Bündner Wanderwege

Weitere Informationen: www.engadin.com/csr

Wer macht die Arbeit?

“Ein gutes Produkt ist das beste Marketing”, steht bei Schweiz Tourismus (ST) als Einleitung zur Frage, welche Unterstützung den Destinationen in der Produktentwicklung geboten werden kann. Die Unterstützung von ST ist sehr wertvoll. Sie ersetzt die Arbeit vor Ort aber nicht. Diese kann nicht delegiert werden. Somit stellt sich die Frage, wer die regionale Angebotsentwicklung in der Destination führt, seit es nicht mehr die DMO macht. Diskussionen sind im Gang. Gefordert sind primär die Gemeinden. Auf kommunaler und regionaler Ebene ist das Modell eines Tourismuskoordinators bzw. Standortentwicklers zu prüfen. Die DMO konzentriert sich erfolgreich auf ausgewählte Projekte.

Tätigkeiten 2016

Kommunikation

- Ferientipps: Für alle drei Ferienregionen erstellt.
- Weidemanagement für den Langsamverkehr: Erstellung Leitfaden für den Umgang mit der Thematik in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Tourismus und Weidemanagement vom Bündner Bauernverband. Reklamationsprozess für die Region wurde bestimmt.
- Gesamtkonzeption (Mineral-) Wasser: Start Vorprojekt. Ziel ist die Koordination und verstärkte Kommunikation der verschiedenen Aktivitäten rund ums (Mineral-)Wasser.

Ortsentwicklung

- Besucherlenkung: Umsetzung der Informationsstandorte in Ftan und Guarda.
- Ortsbroschüren: Überarbeitung und Nachproduktion der Ortsbroschüren Sent, Tarasp-Vulpera, Ftan, Guarda.
- Ortseinfahrtstafeln: Erstellung und Montage der Tafeln für Guarda & Lavin.

Natur und Nachhaltigkeit

- NaturAktiv – Tage: 10 Naturschutzeinsätze unter der Leitung der Pro Terra Engiadina zusammen mit WWF. 193 Teilnehmer, 5 Landwirte, 87 direkte Übernachtungen.
- TESSVM – Klimaneutrale Unternehmung: Stetige Senkung der zu kompensierenden Emissionen.
- Nationalpark Bike-Marathon Klimaneutraler Event: Zweitmaliger Einsatz des Mehrweggeschirrs.
- Grundlagenbericht „Wintertourismus 2030 – Erfolgsmodell für einen zukunftsfähigen Wintertourismus“: Basierend auf den drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung. Erarbeitet mit der ZHAW [1].
- „Tourismus-Denkwerkstatt Graubünden (TDG) – Entwicklung und Support für Nachhaltigkeit“: Die TDG setzt sich mit den zentralen Herausforderungen des alpinen Tourismus auseinander und entwickelt zukunftsfähige Lösungen. Im Vorprojekt mit der ZHAW [1] wurde die Umsetzung der TDG geplant.

Urs Wohler, Direktor
Yvonne Schuler, PM Natur und Nachhaltigkeit

Jahresbericht BAW [2]

Wanderwege

- Begehung, Überprüfung und Verbesserung des gesamten Wanderwegnetzes.
- Begehungen zu verschiedenen Signalisationsproblemen.
- Bearbeitung von Beanstandungen: Erfreulicherweise ist die Zahl der Beanstandungen gegenüber den Vorjahren stark zurückgegangen. Eingang und Bearbeitung von sechs Beanstandungen.
- Mitarbeit im kantonalen Projekt „graubündenHIKE“.
- Teilnahme an BAW-Tagungen.

Winterwanderwege

- Planung und Umsetzung neuer Winterwanderweg zwischen Ardez und Ftan.

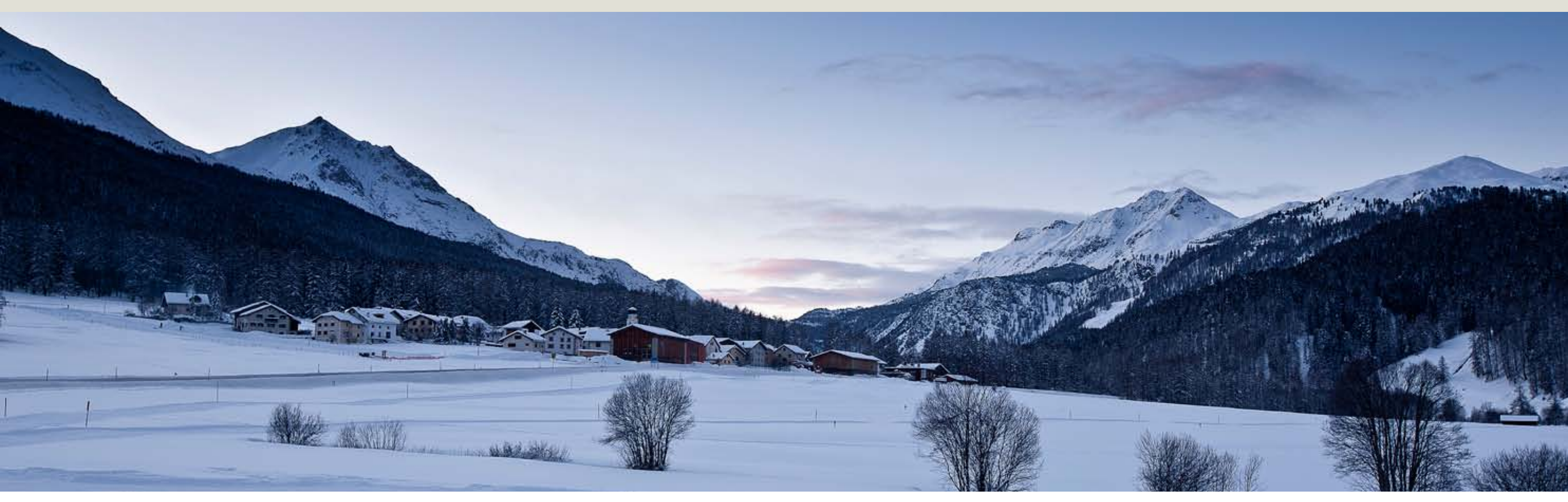
Bikewege:

- Planung und Umsetzung des regionalen Bikekonzeptes Scuol.

Regula Bollier, Bezirksleiterin BAW

Hauptaufgaben Marketing

Im 2015 musste der Gürtel enger geschnallt werden; im 2016 wurden in der Kernaufgabe Marketing Massnahmen zur Stärkung der Kooperationen und Massnahmen eingeleitet. Positive Ergebnisse brachten alle Bereiche.



Abenddämmerung über der Biosfera Val Müstair

Zweites Spezialjahr

Im 2016 wurden die Folgen der Finanzkrise voll spürbar: Weniger personelle Ressourcen, weniger Budget. Entsprechend vorsichtig waren wir unterwegs. Kaum Einschränkungen gab es bei den Events; diese wurden im Stil der Vorjahre durchgeführt. Neu kamen im März kurzfristig die Snowboard Schweizermeisterschaften dazu (mit einer Mehrjahres-Entwicklungsperspektive). Höhepunkte waren im Berichtsjahr die nationale öffentliche Präsenz des Schellen-Ursli-Films, der definitive Übergang von der Projekt- in die Betriebsphase der Gesundheitsregion, die erstmalige Durchführung der "Aua forta - Wassertage Engadin Scuol" nach neuem Konzept, der exklusive Gastregion-Auftritt an der WYNAexpo in Reinach AG, die Junioren Weltmeisterschaft im Orientierungslauf, das Jubiläum des 15. Nationalpark Bike-Marathon, die positive Entwicklung im Verkauf, zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit, etc. Was im 2015 zur Krise geführt hatte, führte Ende 2016 zu einem zu positiven Ergebnis: Nicht budgetierte Minderausgaben, Mehreinnahmen und erfolgreiche Projekte führten zu einem Rekordergebnis.

Urs Wohler, Direktor

NBT/UBT 2016

Trotz intensiver Kommunikationsmassnahmen konnten beide Biketouren nicht die Buchungszahlen der Vorjahre erreichen. Nach 14 Jahren, die es die Nationalpark Bike-Tour jetzt schon gibt, ist ein Re-Launch, ein Neuanfang oder ein neuer Ansatz gefragt, um Gäste weiterhin für diese Bike-Tour zu begeistern. Der Konkurrenzkampf und Preisdruck wird von Jahr zu Jahr stärker und so mancher Bike-Experte sieht den Markt für Mountainbike-Touren als gesättigt an. Nichts desto trotz ist es die meist gebuchte und umsatzstärkste Pauschale der TESSVM.

Via Engiadina 10-jähr. Jubliäum

Die Weitwanderpauschale Via Engiadina feierte im 2016 das 10-jährige Bestehen. Aus diesem Grund wurde im August ein Jubiläums-Apéro durchgeführt mit vielen einheimischen Spezialitäten aus allen Dörfern entlang der Strecke. Auch Medienvertreter waren eingeladen und so konnten mehrere Presseberichte zum Jubiläum realisiert werden.

Wellness-Inklusive

Die neu formierte Hotelkooperation mit den Belvédère-Hotels konnte im ersten Jahr erfolgreich vernetzt und die Angebote zielgerichtet kommuniziert werden. Bei der Auswertungssitzung waren die Partner mit der Zusammenarbeit zufrieden und werden diese Kooperation auch im 2017 unverändert fortführen.

Nationalparkhotels

Die Hotelkooperation Nationalparkhotels ging in die dritte und in dieser Form vorerst letzte Runde. Abschliessend konnte grösstenteils ein positives Fazit gezogen werden und vier der fünf Hotelpartner wollen die Kulturwandertour weiter anbieten. Zukünftig ist geplant, in einer anderen Konstellation mit vordefinierten Kriterien eine neue Kooperation zu lancieren, in der die Qualitätsansprüche seitens des Nationalparks eine wichtige Rolle spielen.

Schellen-Ursli Pauschale

Ein Highlight für alle echten Schellen-Ursli Fans gab es im Sommer 2016. In Kombination mit der neuen Familienpauschale werden in Guarda geführte Touren angeboten, auf der Familien mit Kindern allerlei Interessantes und Spannendes über Schellen-Urslis Heimat erfahren. Sie liefen in Chalandamarz-Kostümen durchs Dorf und konnten bei einem Bauern Geissen füttern und streicheln. Danach durften sie ihr eigenes Halstuch bemalen und am Ende einem Glockenschmid bei der Herstellung einer richtigen Glocke über die Schultern schauen.

Philipp Kemmler, Produktmanagement

Produktmanagement

Das „PM“ ist eine der Königsdisziplinen der modernen DMO, weil das sonst niemand macht, resp. in dieser Form und Qualität niemand kann: Bündeln von Leistungen zu exklusiven Angeboten und diese in verschiedenen Kanälen dem Markt zugänglich machen.





Pures Einkaufsvergnügen auf der höchst gelegenen Shoppingmeile Europas

Gesundheitsregion

Nachdem sechs Teilprojekte der Nationalparkregion-Gesundheitsregion in die operative Leitung der TESSVM übergegangen sind, wurden alle Angebote mit Mitteln und Ressourcen der TESSVM finanziert und kommuniziert. Im Fokus standen weiterhin die Optimierung der Angebote, die Kommunikation und das interne Networking mit den Leistungspartnern und Teams der Gesundheitsregion.

Das Angebot gluten- und laktosefreie Ferien ist immer noch das Umsatzstärkste der Gesundheitsregion und erfreut sich weiterhin grosser Nachfrage.

Gut 1‘500 Logiernächte und über 2‘500 Restaurantbesuche von Betroffenen konnten auch in diesem Jahr wieder gezählt werden. Des Weiteren wurde dieses Angebot 2016 mit dem AHA award ausgezeichnet, einem nationalen Preis des Schweizerischen Allergiezentrums.

Ein neues Teilprojekt der Gesundheitsregion widmet sich dem Anspruch Menschen, die zeitweise oder langfristig bewegungseingeschränkt sind, barrierefreie Ferien zu ermöglichen. Bei der Angebotsgestaltung konnte man eine Partnerschaft mit der Pro Infirmis Graubünden aufbauen und wurde als Pilot-Destination für eine App namens ZUERST ernannt.

Geplant ist mit der Kommunikation dieses Projekts im Frühjahr 2017 zu beginnen.

Philipp Kemmler, PM Wellness und Gesundheit

Duty Free Shopping Samnaun 2016

Das Jahr 2016 war für das einzige Zollfrei-Gebiet der Schweiz wirtschaftlich anspruchsvoll. Nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses im Jahr 2015 haben sich die Rahmenbedingungen auch im Geschäftsjahr 2016 für den Detailhandel in Samnaun nicht wesentlich verbessert. Die Kommunikation wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Samnaun in regionalen Print-Medien verstärkt. Darüber hinaus wurde die Produktlinie „Zollfrei“ als Co-Branding verstärkt in anderen Kommunikationsmassnahmen eingesetzt, um Samnaun noch stärker als „Zollfrei“ zu positionieren. Auf der neuen App „mySamnaun“ wurden alle Informationen zum Duty Free Shopping integriert und prominent platziert.

Plakatkampagnen:

- Sommer: Graubünden, Tirol, Südtirol
- zwei Plakatflächen ganzjährig: Autoverlad Vereina, Scuol
- Skigebiet Samnaun ganzjährig: Sesselbahnmasten, Pistenleitsysteme, Uhrentafeln
- LKW-Werbeflächen: Branding Firma R&M Zegg und Interzegg

Inseratekampagnen:

- Engadin: Veranstaltungsmagazin Allegra, PIZ Magazin, Engadiner Post
- Tirol: Blickpunkt Landeck

TV:

- Werbspot auf SRF 1+2 mit Hinweis auf Zollfrei
- Landeck TV (Jahresvertrag)

Marcus Esser, PM Zollfrei

Marke

- Umsetzung touristische Ortssignalisation an der H27 für Lavin und Guarda abgeschlossen
- Workshop unter der Führung von der Marke graubünden und Interbrand zum Thema Markenidentifikation, -identität und -hierarchie im Val Müstair durchgeführt. Teilnahme durch die wichtigsten touristischen Leistungspartner und Stakeholder vor Ort (Hotellerie, Gastro, Uniun, Kloster, Biosfera, Gemeinde, AAV Lü-Stailas, weitere)
- Touristische Attraktionsmarke für Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol eingeführt.
- Markenkonforme Beschriftung aller Schweizer Bahnstationen der anlagen im Skigebiet Samnaun.

Niculin Meyer,
Leiter Kommunikation



Zahlreiche Erlebnisse mit dem öffentlichen Verkehr erreichen dank Engadin Scuol Mobil

ÖV-Inklusive Projekte:
Das Angebot Engadin Scuol Mobil konnte im Jahr 2016 in enger Zusammenarbeit mit dem HGV-Unterengadin weiterentwickelt werden. Das Sommerangebot konnte auf 16 Partnerbetriebe ausgeweitet und im Winter erstmals mit 8 Partnern angeboten werden. Dabei profitieren die Gäste der Partnerbetriebe von einer freien Fahrt ins Skigebiet und einer Gratis-Schlittenmiete. Im Val Müstair wird das abgeleitete Angebot Engadin Val Müstair Mobil weiterhin das ganze Jahr angeboten. Im Sommer profitieren die Gäste von der Buslinie nach Tirano, welche ein Tagesausflug ins benachbarte Veltlin ermöglicht.
Das bei den Gästen sehr beliebte Angebot Domicil da Vacanzas wurde in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern optimiert und den neuen Rahmenbedingungen der SBB angepasst. Der attraktive Preis und die gute Servicequalität werten das Angebot weiterhin auf.

UNESCO Welterbe Kloster St. Johann
Schweizweit fand 2016 der erste Welterbetag mit einem zentralen Anlass in Bern statt. Als Partner der Marketingkooperation World Heritage Experience Switzerland, welche 2016 den Hauptfokus auf den Welterbetag gelegt hat, führte das UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair am 12. Juni 2016 ebenfalls einen Welterbetag mit Biosferamarkt in Müstair durch. Sämtliche Führungen waren ausgebucht und über 500 Personen besuchten den Anlass.

Produktmanagement Langlaufen Val Müstair:
Das um den Botschafter Gianluca Cologna aufgebaute Pauschalangebot Gianluca Cologna Langlauf-Days wurde in der Wintersaison 2016/17 von Schweiz Tourismus als Key-Story aufgenommen. Dabei profitierte das Val Müstair von zahlreichen exklusiven Plattformen, was sich an einer neuen Rekordzahl an Teilnehmenden an den Langlauf-Days niedergeschlagen hat.
Claudio Daguati,
Leiter PM und Events

Enjoy-Projekt Schellen-Ursli
Die Projektgruppe rund um das Enjoy-Projekt von ST beschäftigte sich im 2016 damit, die Teilprojekte weiter zu bringen. Anfangs Jahr konnte der Schellen-Ursli-Film dreimal in Scuol und einmal in Tschlin vorgeführt werden. Bei der letzten Vorstellung war Jonas Hartmann persönlich für eine Autogrammstunde anwesend. Der Film wurde im 2016 auch in Deutschland und Österreich lanciert.
Zum ersten Mal konnte im Sommer das Schellen-Ursli-Erlebnis in Guarda durchgeführt werden. Um den Erlebnisnachmittag herum gab es auch eine Pauschale bei welcher 5 Hotels aus der ganzen Region mitgewirkt haben. Erfolgreich lanciert werden konnte auch der Schellen-Ursli-Pass. Nach einigen Schwierigkeiten mit dem Bewilligungsverfahren des neuen Schellen-Ursli-Weges, konnte dieser im Herbst 2016 eröffnet werden. Auch erfolgreich waren die Einführung der Schellen-Ursli-Tischsets, des Glockenbriefkasten in Guarda und die Umsetzung der Signalisation vor Ort. Ein Schwerpunkt lag auch darin, das Projekt der Chasa Guarda mittels Aufteilung in die zwei Teilprojekte „Finanzierung Betrieb“ und „Umbau und Inszenierung“ weiter zu entwickeln.
scuol.ch/Schellen-Ursli
Madeleine Papst,
PM Schellen-Ursli

scuol.ch/ ÖV-Inklusive-Winter

scuol.ch/ÖV-Inklusive-Sommer

scuol.ch/schellen-ursli

Promotion

Unsere Ferienregion in sorgfältig ausgewählten Schaufenstern. Exklusiv (WYNAexpo), gemeinsam (Top of Switzerland), unverwechselbar (Schellen-Ursli im Europapark).



Präsentation der Destination durch unsere Mittarbeitenden am Schweizer Fest

Gastregion an der WYNAexpo 2016

Vom 28. April – 1. Mai 2016 war die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair Gastregion an der WYNAexpo in Reinach AG. Die Publikumsmesse findet alle 3 Jahre statt und ist ein Publikumsmagnet im Wynental und darüber hinaus.
Einige Kennzahlen: Die Messe hatte 35'000 Besucher in 4 Tagen (neuer Messe-Rekord). Wir haben 2000 Give-Aways (Teeportionen) verteilt. Rund 1000 Degustationen der Destillate und Liköre der Antica Distilleria Beretta in Tschierv wurden ausgeschenkt, 1000 Wettbewerbstalons ausgefüllt, über 1000 Prospekte verteilt. Es entstanden Medienberichte im Wynentaler Blatt und der Messezeitung.
Wir möchten uns herzlich bei allen beteiligten Messepartnern bedanken, dies sind namentlich:

- Anita Grond, Hotel Helvetia, Müstair
- Georg Koch, Bäckerei Benderer, Sent
- Elisabeth Rettenbacher, Tessanda, Sta. Maria
- Monika Folie, Sonnenhotel Soldanella-Sonneck, Samnaun
- Daniel Eisner, Chasa Montana Hotel & Spa, Samnaun
- Erika Glauninger, Pension Hirschen, Lü
- Duri à Porta, Gäste-Information Scuol
- Nadja Camenzind, Gäste-Information Samnaun

Sowie über zwei Dutzend Leistungspartner aus der Gastregion und auch im Wynental, welche den Gastregionen-Auftritt der TESSVM in irgendeiner Form unterstützt haben.
Bernhard Aeschbacher,
Leiter Engadin Samnaun

Top of Switzerland 2016

Dieses Jahr war man mit Top of Switzerland in Köln (2 Abende) und Karlsruhe präsent. Knapp 300 Gäste wurden mit einem Show-Programm unter der Leitung von Beat Antenen unterhalten, und dem anschliessenden Schweiz-Buffet kulinarisch verwöhnt. In den Gesprächsrunden bei den Apéros wurden erneut wertvolle Kontakte geknüpft, die Gruppen und Individualgäste in die Region bringen. Der Auftritt der TESSVM bei diesen Anlässen wird auch von den Bergbahnen Scuol unterstützt. Ausserdem ist die TESSVM für das Adress-Management sowie für die Finanzen dieser Veranstaltungsreihe verantwortlich.
Philipp Kemmler,
PM Wellness und Gesundheit

Schweizer Fest im Europa-Park

Vom 30.7.-1.8.2016 waren Vertreter der Destination, Graubünden Ferien und dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina während drei Tagen mit einem Promotionsstand im Europa-Park vor Ort. Die Möglichkeit im Park präsent zu sein war entstanden, weil im Frühjahr des Jahres das Schellen-Ursli-Haus eröffnet worden war, dessen Entstehung durch das AWT finanziell unterstützt worden war. Speziell am Samstag und am Nationalfeiertag waren die Wetterbedingungen perfekt für einen Besuch im Park und bescherte somit sehr hohe Besucherzahlen (35.000). Während allen 3 Tagen waren wir mit einem Wettbewerb für die Erwachsenen und einer Schellen-Ursli-Olympiade präsent. Am Nationalfeiertag wurde das „Schweizer Fest" vom Europa-Park organisiert. Höhepunkt waren 3 Chalandamarz-Umzüge durch den Schweizer Themenbereich. Hierzu reisten ca. 40 Personen, davon die Hälfte Kinder, aus Guarda an. Die Teilnehmer des Wettbewerbs sowie ein Grossteil der Besucher im Europa-Park waren Deutsche, Schweizer und Franzosen.
Madeleine Papst,
PM Schellen-Ursli

Web und Medien

Web und Medien sind die begleitenden Instrumente, mit denen wir die Gäste Online und indirekt ansprechen.


Grenzenloses Schneevergnügen im Zollfreigebiet Samnaun

Kooperation in Graubünden

Sieben touristische Destinationen (Disentis Sedrun, Chur, Viamala, Savognin, Bergün Filisur, San Bernardino und Scuol Samnaun Val Müstair) haben sich im Bereich Webtechnologie / Relaunch Websites zu einer Projektgruppe zusammengefunden. Im Verbund mit Graubünden Ferien und Namics, der umsetzenden Agentur des Internetauftrittes graubuenden.ch, wird nun die technologische Plattform von graubuenden.ch den Projektteilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Destinationen profitieren hierbei von deutlichen Synergieeffekten im Bereich Kosten, vorgeleistete Arbeiten seitens Graubünden Ferien und bei zukünftigen Entwicklungen.

Content-Plattform outdooractive

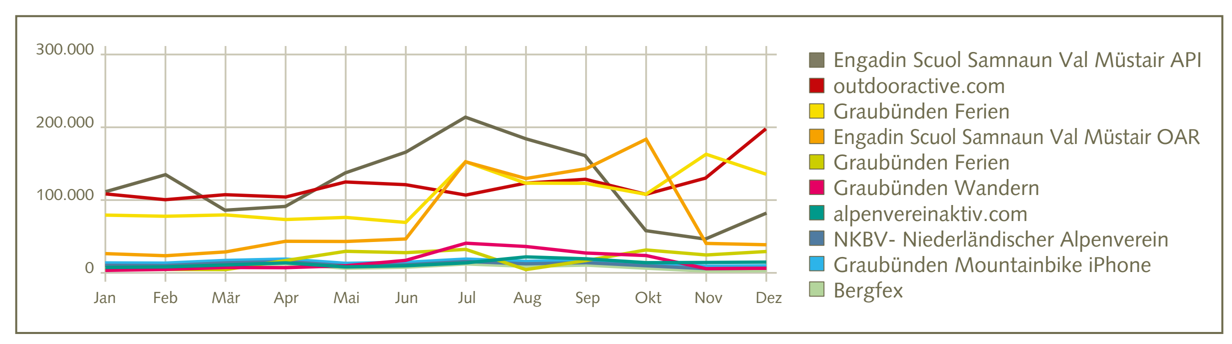
Das ursprünglich, rein für die Erfassung und Darstellung von Touren, geplante Content-Management-System outdooractive entwickelt sich langsam zu einem unserer wichtigsten Kommunikationskanäle im Internet. Die Daten werden einmalig von uns erfasst und können neben unserer eigenen Website auf anderen Seiten von outdooractive-Partnern ausgegeben werden. Hierzu zählen z. B. Graubünden Ferien, der Deutsche Alpenverein oder das Portal Bergfex, welche unsere erfassten Inhalte bei sich, durch die Schnittstelle zu outdooractive, ausspielen. In 2016 wurden dadurch weit über 100'000 Seitenaufrufe unserer Inhalte generiert.

Dominik Täuber, Leiter Internet

Medienarbeit

- 30 Medienmitteilungen
- Pro- und Reaktive Öffentlichkeitsarbeit zum Schneearmen Wintersaisonstart, Schellen-Ursli
- Neue Instrumente für Medienversände (Adressdatenbank von Renteria, Bildversände über PPR) sowie Medienbeobachtung (ARGUS der Presse) im Einsatz
- Über 50 betreute Reisejournalisten
- Themenschwerpunkte: Tour de Ski, Schellen-Ursli, GMR Nur in Graubünden, GMR ST Österreich und Tschechische Republik
- Bestandteil der Südostschweiz-Wandertagen mit über 40 Teilnehmern und über 500'000 erreichten Kontakten via Radio & Print (Bewerbung und Berichterstattung)
- Medienkontakte/WÄ-Wert
- Diverse Redaktionsbesuche in der Schweiz (Ringier Somedia)

Niculin Meyer,
Leiter Medien, Marke, Content



Die TESSVM gibt Inhalte im CMS outdoorarchive ein - andere Portale geben diese Inhalte bei sich aus.

Vertrieb und Gästeinformation

Bereits 699 Ferienwohnungen und 87 Hotels arbeiten mit dem Vertriebssystem TOMAS. Auf die Angebote selber haben wir kaum Einfluss, aber den Vertrieb versuchen wir zusammen mit unseren Graubünden-Partnern „state of the art" zu organisieren. In den Gäste-Informationsstellen beraten wir umfassend und haben den direkten Kundenkontakt.



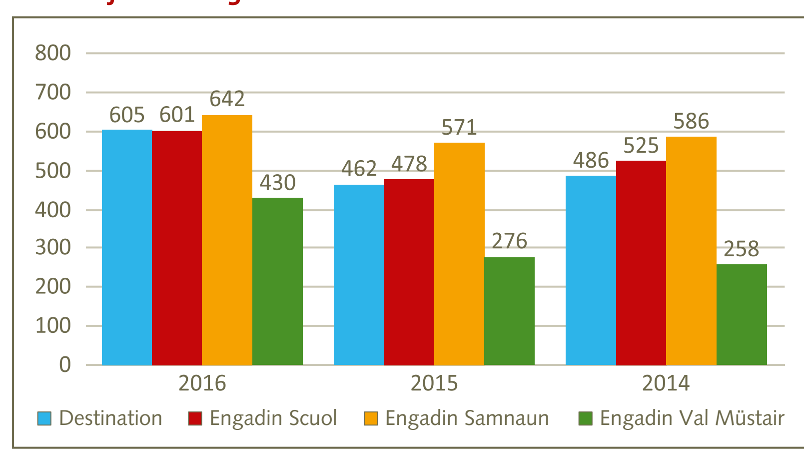
Zahlreiche Pauschal-Angebote führen zu jeder Jahreszeit durch die Unterengadiner Dörfer

Die TESSVM, sowie acht weitere Bündner Destinationen arbeiten seit Mai 2014 mit dem Vertriebssystem TOMAS. Durch den Zusammenschluss und die Zusammenarbeit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Mit dem Wechsel auf das neue Vertriebssystem stehen den Vermieterinnen und Vermieter eine Vielzahl an neuen Vertriebskanälen zur Verfügung, die vorher nicht bedient wurden. Weitere Verkaufskanäle werden in naher Zukunft folgen.
Per 31.12.2016 bestand das Portfolio der Destination aus folgender Anzahl an Objekten:
TOTAL FEWO Online:
699 (364x ESc, 54x EVa, 281x ESa)
TOTAL FEWO Objektinserat
76 (58x ESc, 18x EVa)
TOTAL HOTEL:
87 (45x ESc, 15x EVa, 27x ESa)

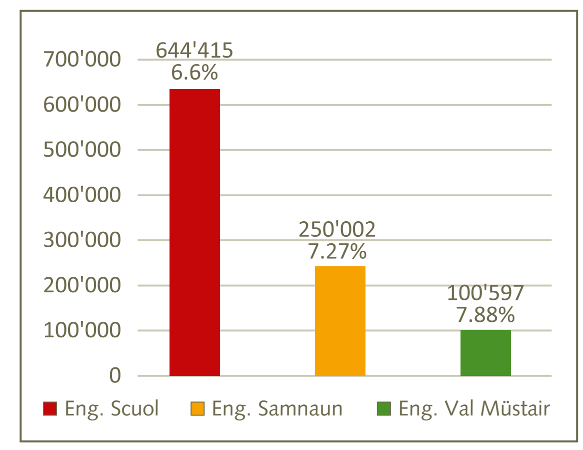
Im Vergleich zum Vorjahr 2015 wurden über das Vertriebssystem TOMAS 8% mehr Buchungen generiert. Branchenüblich werden rund 4.5% der Logiernächte über Vertriebsplattformen gebucht. In unserem Destinationsgebiet sind es wiederum gute 7%.
Der Durchschnittsumsatz betrug im Jahr 2016 605 Franken. 2015 lag dieser Wert noch bei 462 Franken pro Dossier.

Gesamthaft konnte mit einem erfreulichen Umsatztotal von 3.9 Mio. Franken abgeschlossen werden.
Weitere Informationen
Jeanine Züst, Leiterin Vertrieb

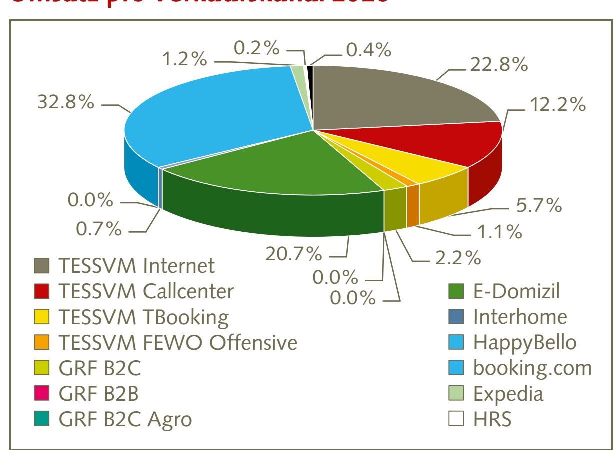
Umsatz je Buchung

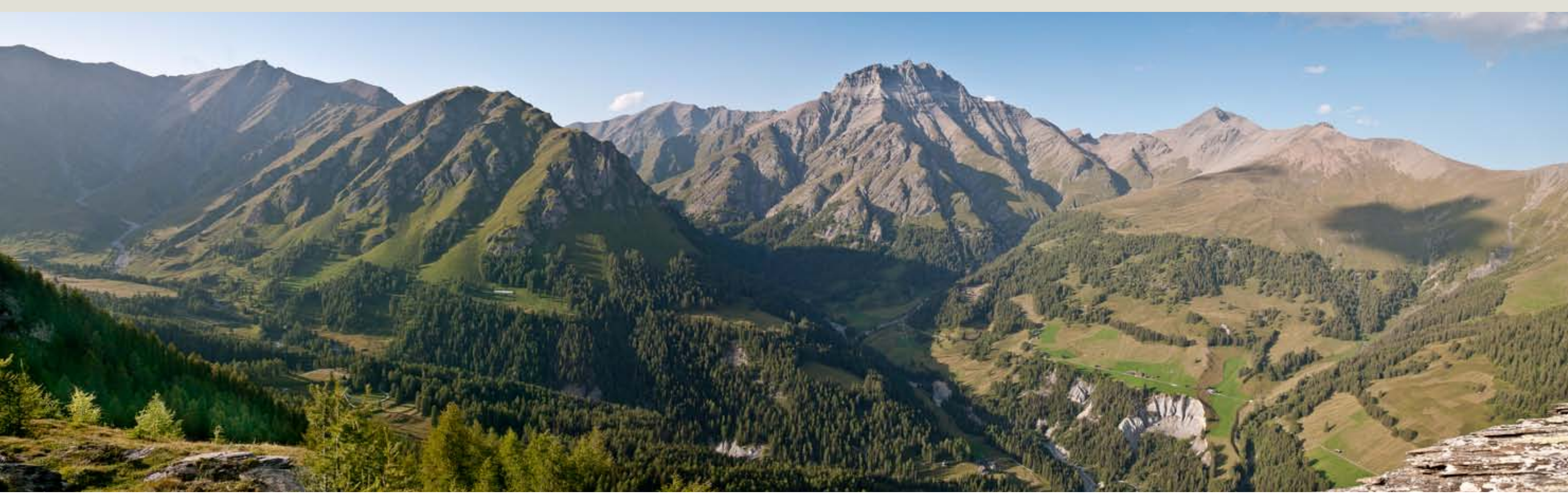


Anteil DIRES-Logiernächte an Gesamt-Logiern.



Umsatz pro Verkaufskanal 2016





Herrliche Aussicht auf den Piz Tschütta

Gäste-Information Scuol/UE

Im 6. DMO-Jahr lag der Schwerpunkt wiederum auf der Weiterentwicklung der 17 Gäste-Informationsstellen. Die Positionierung der Gäste-Information als erste Anlaufstelle für Gäste, Leistungspartner und Einheimische wurde weiter gestärkt.
Die Mandatsaufgaben, welche die Gäste-Informationsstellen in Guarda, Ftan, Tarasp, Scuol und Sent im Namen der Gemeinde Scuol ausführen, haben sich mittlerweile etabliert. Die Zahlen beweisen, dass die Dienstleistungen auch im zweiten Jahr rege in Anspruch genommen wurden.

Mandat Tages-GA
2015: 212 Tages-GA
2016: 186 Tages-GA
Mandat Verkauf Vereinatickets für Einheimische
2015: 5430 Vereinatickets
2016: 6230 Vereinatickets
Mandat Fahrbewilligungen
2015: 201 Fahrbewilligungen
2016: 236 Fahrbewilligungen

Weitere Dienstleistungen wie der Verkauf von Loipenpässen, Fischereipatenten oder Konzerttickets runden das Portfolio einer modernen und vielseitigen Gäste-Information ab.
Jeanine Züst, Leiterin Gäste-Information & Vertrieb

Gäste-Information Val Müstair

Im November 2016 wurde der Neubau der Gäste-Information sowie des Klosterladens in Müstair mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet. Die neue Gäste-Information bietet ein helles und freundliches Ambiente sowie mehr Platz für Broschüren und Produkte. Die Visualisierung ist aber noch nicht abgeschlossen.
Der Betrieb der Gäste-Information Sta. Maria durch die Tessanda wird von den Leistungspartnern in Sta. Maria mangels Fachkenntnissen der Weberinnen kritisiert. Eine neue Lösung muss überdacht werden. Die Zusammenarbeit mit der Biosfera wird angestrebt und konnte bei den Drucksachen bereits umgesetzt werden.
Annelise Albertin, Leiterin Gäste-Information Val Müstair

Gäste-Information Samnaun

Das Team der Gäste-Information Samnaun hat sich in den letzten Jahren durch eine erfreuliche Stabilität ausgezeichnet. Mit Marcus Esser, Martin Stricker, Bernhard Marsden und Bernhard Aeschbacher verfügt die Gäste-Information über 4 Mitarbeiter mit mehrjährigem Know-How.

2016 konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden, unter anderem die neue Wanderpauschale Via Natürala, welche die Nationalpark Wander-Tour ersetzt. Das Interregprojekt MotoAlps.com mit umfangreichen Toureninformationen und einer Tourenkarte für Motorradfahrer wurde umgesetzt. Am 1. November wurde das neue Kurtaxengesetz eingeführt, welches Familien sowie auch die Sommer-Gäste entlastet und den Aufenthalt in Samnaun attraktiver macht. Zu Beginn der Wintersaison wurde die neue App „mySamnaun“ mit dem Gewinnspiel Schmugglerrunde veröffentlicht, wo sich die Wintersportler jederzeit aktuell über das Skigebiet informieren können.
Bernhard Aeschbacher, Leiter Gäste-Information Samnaun

Integrationslösungen Gäste-Informationsstellen
Die TESSVM betreibt innerhalb des DMO-Perimeters 17 Gäste-Informationsstellen. Einige davon sind seit Jahren in einen bestehenden Betrieb integriert und werden z.T. nicht mit eigenem Personal betrieben. Durch die «Agentur- und Rezeptionslösungen» konnten Kosten minimiert und die Öffnungszeiten der Gäste-Informationsstellen markant ausgedehnt werden. Den wohl grössten Agenturpartner bildet die Schweizerische Post mit den drei Post-Agenturen in Sent, Ftan und Guarda. Weitere wichtige Integrationspartner sind beispielsweise Hotels, Geschäfte oder Museen.

Events und wichtige Veranstaltungen

Exklusiver Höhepunkt: Junioren Weltmeisterschaften im Orientierungslauf. Erstmals in der Schweiz.
Mit garantierten Folgeanlässen: Schweizer Meisterschaften im 2018, Trainingslager, Freizeitmöglichkeiten für Einheimische.
Dazu die bewährten Events, um die uns viele beneiden.



Frühlings-Schneefest mit dem Rapper „CRO"

Junior World Orientieering Championships, 9. – 15. Juli 2016

Die Junioren Weltmeisterschaften im Orientierungslauf wurden zum ersten Mal in der Schweiz durchgeführt. Die Veranstaltung konnte in eine saisonschwache Jahreszeit, Anfangs Juli 2016 gelegt werden. Ergänzt wurden die Weltmeisterschaften mit öffentlichen Rennen, an denen jedermann/frau teilnehmen konnte. So wurden insgesamt mehrere tausend Starts erzielt und Gesamthaft konnten 5030 Logiernächte generiert werden. Mit dem OK-Präsidium von Simone Niggli-Luder und ihrem Mann Matthias Niggli waren zwei Profis am Werk.
Martina Hänzi, Generalsekretärin JWOC

Besonderer Erfolg
Der OL-Gönnerclub hat die ausserordentlichen Leistungen und das Wohlwollen der TESSVM für die JWOC 2016 mit dem Dankeschönspreis ausgezeichnet.

28. Frühlings-Schneefest mit CRO

Die zweite Formations-Europameisterschaft wurde am 24. April mit dem internationalen Frühlings-Schneefest abgeschlossen. Die Kombination von Schneespass in der internationalen Ski-Arena Samnaun/Ischgl und Live-Auftritten der Extraklasse behauptet sich seit bald 30 Jahren im Samnauner Winter. Am Sonntag trat «CRO» um 13.00 Uhr auf der Alp Trida vor rund 7000 Zuschauern auf. Nachdem er mit seiner Crew bereits fünf Tage auf Samnauns Pisten verbracht hatte, begeisterte der deutsche Rapper mit einem Live-Konzert auf der winterlichen Alp Trida.
Das Frühlings-Schneefest ist wie jeden Frühling eines von drei Konzerten in der Konzertreihe zusammen mit Ischgl. An Ostersonntag (28. März 2016) trat auf der Idalp Silbermond auf. Am Abschlusskonzert am 30. April trat die britische Band Muse, ebenfalls auf der Idalp, auf. Zusammen mit dem Konzert zum Saisonauftakt kommen die Samnauner Gäste somit jeden Winter in den Genuss von 4 hochkarätigen Konzerten.
Bernhard Aeschbacher, Leiter Engadin Samnaun

Snowboard Alpin SM 2016, 9./10. März 2016

Scuol als kurzfristiger Austragungsort, wo Pionierarbeit geleistet wurde und ein Heimrennen des lokalen Olympia Silbermedaillengewinners sowie Botschafters der Tourismusregion Scuol, Nevin Galmarini, motivierten zur freiwilligen und tatkräftigen Unterstützung. Nebst den Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG als Hauptsponsor waren es die vielen tatkräftigen Helfer in Form von **Voluntaris** sowie die weiteren **Sponsoren, Partner** und **Gönner**, welche die Organisation des Anlasses überhaupt erst ermöglichten. Ihnen allen gilt ein **besonderer Dank für die Unterstützung!** An den Schweizermeisterschaften Snowboard Alpin in den Disziplinen Parallel-Riesenslalom und Parallel-Slalom haben 139 Athletinnen und Athleten teilgenommen. Dank eines Open-Modus nahmen Wettkämpfer aus 13 Ländern teil, darunter auch mehrere Olympia-Mediallengewinner. Lokalmatador Nevin Galmarini setzte sich bestens in Szene - er sicherte sich zum fünften Mal den Schweizermeistertitel.
Martina Hänzi, Generalsekretärin Snowboard Alpin SM



15. Nationalpark Bike-Marathon: Die Fahrer der Paradestrecke fahren von Scuol Richtung Val Müstair

2. Formations-Europameister-schaften

Vom 22. - 24. April 2016 fand die zweite Ausgabe der Formations-EM in Samnaun statt. 23 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren am Start, um bei einer tollen Saisonabschluss-Stimmung mit zahlreichen Party-Höhepunkten die Europameister im Formationsfahren zu ermitteln. Die Titel gingen an die „Schwungdesigner Arlberg" (Kategorie Men/Mixed) und die „Las HelveChiccas" (Kategorie Women). Den krönenden Abschluss bildete das Konzert des deutschen Rappers CRO auf der Alp Trida.

1. August-Feier

Der Schweizer Nationalfeiertag wird in Samnaun traditionell gross gefeiert. Tagsüber bot ein vielseitiger Dorfmarkt mit verschiedenen Attraktionen, Kinderprogramm, Festwirtschaft und autofreiem Zollfrei-Shopping den Gästen bunte Eindrücke und Erlebnisse. Abends hielt der ehemalige deutsche Umweltminister Dr. Norbert Röttgen die Festrede zum Thema „Stabilität und Frieden in Europa". Mit dem anschliessenden Feuerwerk und den traditionellen Höhenfeuern klangen die Feierlichkeiten aus.
Martin Stricker,
Eventmanager Samnaun

BIKE Transalp, 18. – 19. Juli 2016

Die Bike Transalp konnte nach einer Pause im Jahr 2014 wieder zurück gewonnen werden. Die legendäre Alpenüberquerung generiert weiterhin knapp 1200 Logiernächte während des Events und hilft mit, Engadin Scuol als klassisches Etappenziel an einer der Hauptrouten zu positionieren. So absolvieren einige tausend Gäste während des Sommers die Route, ohne sich direkt am Rennen zu beteiligen und bringen während des gesamten Sommers eine beachtliche Wertschöpfung ins Tal.
Martina Hänzi,
Generalsekretärin BIKE Transalp

15. Nationalpark Bike-Marathon

Grosser Anlass, kleines Jubiläum. Und bereits zum vierten Mal klimaneutral. Rund 2'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer biken an den Grenzen des Schweizerischen Nationalparks. 90 Teilnehmer haben bereits 10 Mal teilgenommen. Bestes Sommerwetter, spannende Spitzenkämpfe, ein etabliertes Konzept und unzählige strahlende Gesichter prägten das grösste Bündner Mountainbike-Rennen. Claudio Duschletta übernimmt das OK-Präsidium von Urs Wohler, der den Event 9 Mal präsidierte. www.bike-marathon.com
Urs Wohler,
OK-Präsident 2008 - 2016

GEO-Tag der Artenvielfalt

Am 25. Juni 2016 wurde der GEO-Tag der Artenvielfalt zum 2. Mal im Unterengadin, in Zusammenarbeit mit der Pro Terra Engiadina, durchgeführt. Rund 50 Forscher mit Schwerpunkten wie Moose, Reptilien, Blütenpflanzen, Vögel und Kleinsäuger suchten innert 24 Stunden nach bekannten und neuen Arten.
Die Gäste und Einheimischen hatten die Möglichkeit die Experten bei ihrer Arbeit zu begleiten. Daneben wurden 3 weitere Exkursionen zu den Themen Wasser, Reptilien und Bodenbrüter angeboten. Zum Schluss präsentierten die Forscher ihre Zwischenresultate.
Scuol.ch/geotag
Yvonne Schuler,
PM Natur und Nachhaltigkeit

Events im Val Müstair

Das Erntedankfest war der herausragende Event im Sommer 2016. Trotz weniger schönem Wetter besuchten rund 3000 Personen den Markt. Der Auftritt der Gäste-Information Val Müstair zusammen mit der Biosfera Val Müstair hat sich bewährt. Der Verkauf der Langlaufpässe war bescheiden.
Die 1. Augustfeiern im Val Müstair sind wenig attraktiv und müssen vereinheitlicht werden. Ein Konzept ist in Arbeit.
Annelise Albertin,
Leiterin Gäste-Information

Das Unternehmen und seine Lernende

Junge bis ältere Mitarbeitende, Nachwuchsleute in Ausbildung bis „Senior-Fachkräfte“ mit viel Erfahrung, reifendes Know-how bis etabliertes Wissen, lokales bis internationales Netzwerk, Einheimische bis Auswärtige, Damen und Herren. Dies ist der Erfolg versprechende Mix des menschlichen Kapitals unserer DMO.



Die Mitarbeitenden der TESSVM beim Teamanlass im Oktober

Personelles

Am 1.1.2016 waren bei der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG 39 Mitarbeiter/-Innen in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Im 6. DMO Jahr gab es folgende personelle Veränderungen im Team:

Austritte:

- Arina Riatsch, Praktikantin Engadin Scuol (Juni)
- Nadja Camenzind, Praktikantin Engadin Samnaun (Juni)
- Simone Weber, Marketingassistentin (August)
- Nino Soldano, Lernender (August)
- Lucia Janett, Lernende & Mitarbeiterin Gäste-Information Scuol (November)
- Irene Hochstrasser, Mitarbeiterin Gäste-Information Tarasp (Dezember)
- Valeria Plouda, Leiterin Zentrale Dienste & Redaktion ALLEGRA (Dezember)
- Urs Wohler, Direktor (Dezember)

Eintritte:

- Sandra Dietsche, Praktikantin Engadin Scuol (Juli)
- Julia Gammenthaler, Praktikantin Engadin Samnaun (Juli)
- Léonie Chenaux, Praktikantin Engadin Samnaun (Juli)
- Marcia Ramos, Lernende (August)

Gratulation:
Claudio Daguati schloss einen weiteren Teil seiner Weiterbildung an der Hochschule Luzern „CAS Produktmanagement und Marketing“ erfolgreich ab. Herzliche Gratulation vom ganzen Team!

Valeria Plouda, Leiterin Zentrale Dienste

Der Verwaltungsrat im Jahr 2016

Aktionär Samnaun Tourismus	
Theo Zegg Verwaltungsratspräsident	17.08.2010
Mario Jenal	17.08.2010
Hans Kleinstein	17.08.2010
Aktionär Engadin Scuol Tourismus AG (ESTAG)	
Simon Rohner Verwaltungsr.-Vizepräs.	17.08.2010
Kurt Baumgartner	25.06.2013
Christian Fanzun	10.03.2015
Philipp Gunzinger	17.08.2010
Aktionär Cumün da Val Müstair	
Arno Lamprecht	10.03.2015

EDV-Entwicklung 2016

Es ist EDV-Hardware in einem Kaufwert von CHF 183‘000 im Einsatz. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wurde die Telefon-Software erneuert, was zu einer deutlichen Verbesserung der Gesprächsqualität geführt hat. Grössere Investitionen in die EDV-Infrastruktur wurden 2016 aufgrund der Sparmassnahmen zurückgestellt und werden im Geschäftsjahr 2017 rationalisiert. Geplant ist ein Remote-Zugriff auf den Datenserver in Scuol, so dass Mitarbeiter der TESSVM auch ausserhalb des Büros Zugriff auf alle Daten haben.
Des Weiteren werden wieder vermehrt Investitionen in die Hardware getätigt. Geräte mit einem Alter von 5 Jahren und älter werden ersetzt. Damit ist die IT der TESSVM konsequent auf alle Geschäftsprozesse ausgerichtet und genügt den aktuellen Ansprüchen.
Marcus Esser, PM IT



Cordiala gratulaziun!
Wir gratulieren unserer Praktikantin Arina Riatsch zum erfolgreichen Abschluss der Handelsmittelschule und unseren Lernenden Nino Soldano und Lucia Janett zum erfolgreichen Abschluss der kaufmännischen Grundausbildung. Das ganze Team ist stolz und wünscht Arina, Nino und Lucia viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.



Marcia Ramos, Ladina Clavadetscher und Duri à Porta absolvieren bei der TESSVM ihre Ausbildung

Eindrücke des 1. Lehrjahres
Am 2. August 2016 habe ich meine Lehre bei der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) angefangen. Ich wurde herzlich aufgenommen und fühlte mich schon vom ersten Tag an wohl im Team. Zwei Tage in der Woche bin ich in der Schule, zudem arbeite ich zwei Tage an der Gäste-Information in Scuol sowie einen Tag in der Abteilung Zentrale Dienste. Es macht mir Freude bei der TESSVM zu arbeiten, weil es sehr interessant und abwechslungsreich ist. Am meisten Spass habe ich an der Gäste-Information, am Schalter, weil ich die Gäste selber beraten darf. Damit profitiere ich auch selber, da ich mein Wissen über die Ferienregion weiter geben kann. Wir haben ein tolles Team und das ist ein grosser Vorteil für mich in der Lehre. Ich habe mein erstes Semesterzeugnis bekommen und meine erste Arbeits- und Lernsituation (ALS) bereits abgeschlossen. Im Mai 2017 gehe ich für ein halbes Jahr ins Val Müstair, sowie im Oktober 2017 nach Samnaun. Ich bin davon überzeugt, dass ich die richtige Lehrstelle gewählt habe und freue mich sehr auf die kommende Zeit, die ich im Val Müstair und in Samnaun verbringen werde.

Marcia Ramos
Lernende, 1. Lehrjahr

Eindrücke des 2. Lehrjahres
In meinem zweiten Lehrjahr durfte ich von Anfang August bis Ende April meinen Arbeitsort wechseln. In dieser Zeit war ich in der Val Müstair in Tschierv tätig. Meine Aufgaben waren die Gäste zu beraten, E-Mails zu beantworten und das Telefon entgegen zu nehmen. Die Zeit verging wie im Flug und ich konnte viel Neues lernen. Ich habe meine dritte Arbeits-und Lernsituation in Tschierv erfolgreich abgeschlossen. Den Rest meiner Lehrzeit werde ich wieder in Scuol verbringen. Den ersten ÜK-Kompetenznachweis habe ich bereits zurückbekommen und nun steht schon der zweite Kompetenznachweis vor der Tür. In der Schule werde ich die Fächer Infomatik und Italienisch abschliessen. Ich bin gespannt, welche Herausforderungen mich im dritten Lehrjahr erwarten und freue mich auf die kommende Zeit.

Ladina Clavadetscher
Lernende, 2. Lehrjehr

Eindrücke des 3. Lehrjahres
Nachdem ich die Fächer IKA sowie Italienisch erfolgreich abgeschlossen habe, bin ich erfolgreich ins 3. Lehrjahr gestartet. Im letzten Lehrjahr kann ich viele Aufträge selbstständig erledigen. Ich versuche, die Erwartungen bestmöglich zu erfüllen und schätze die Verantwortung, die ich habe. Jetzt muss ich mich für die Lehrabschlussprüfungen vorbereiten und hoffe, diese so gut wie möglich zu bestehen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und auf die neuen Herausforderungen, welche danach auf mich zukommen.

Duri à Porta
Lernender, 3. Lehrjahr

Logiernächtestatistik

Zahlen / Ergebnisse der Hotellerie und Parahotellerie. In der Ferienregion Engadin Scuol ist die negative Entwicklung primär auf den Wegfall des Schweizerhofs Vulpera zurückzuführen.



Feine Gerichte werden in den Bergrestaurants genossen

Tourismusreport Engadin Scuol Samnaun Val Müstair

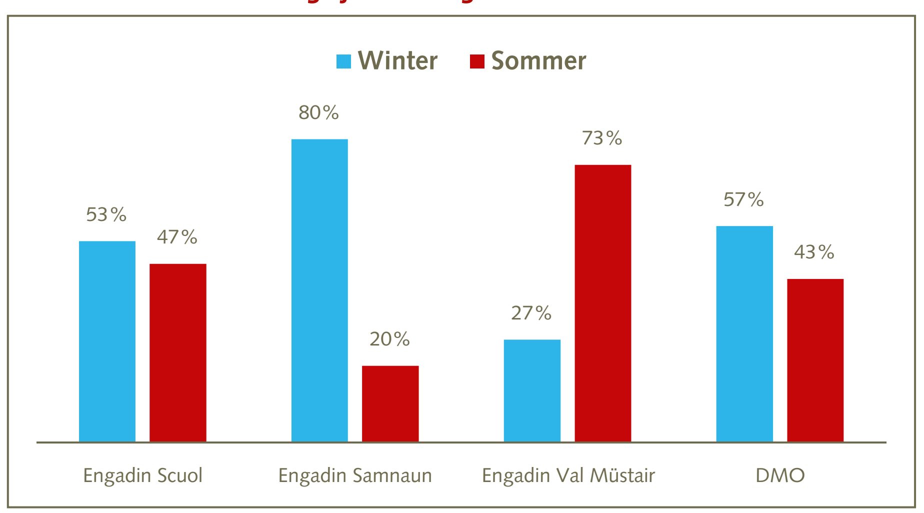
Hotellerie	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	Vorjahres-vergl.	4. Jahres-Vergl.
Susch	1'050	1'085	1'158	1'439	1'777	-3.23	-40.91
Lavin	7'337	6'950	7'541	7'976	7'739	5.57	-5.19
Guarda	17'083	15'447	14'771	16'279	15'079	10.59	13.29
Ardez	6'852	8'537	8'574	6'446	6'505	-19.74	5.33
Ftan	12'509	13'064	17'779	15'948	15'220	-4.25	-17.81
Scuol	176'864	175'960	196'578	194'279	180'496	0.51	-2.01
Tarasp-Vulpera	34'643	67'914	70'157	69'428	78'145	-48.99	-55.67
Sent	19'723	17'943	21'950	21'521	21'030	9.92	-6.21
Ramosch-Vnà	2'691	3'262	4'106	6'301	5'833	-17.50	-53.87
Tschlin	1'011	744	972	1'296	703	35.89	43.81
Total	279'763	310'906	343'586	340'913	332'527	-10.02	-15.87
Samnaun Dorf	110'518	99'534	100'591	99'352	94'669	11.04	16.75
Samnaun-Ravaisch	28'909	31'591	32'436	33'283	30'764	-8.49	-6.03
Samnaun-Plan	0	0	0	0	0		
Samnaun-Laret	18'004	15'295	15'235	17'060	16'926	17.71	6.37
Samnaun-Compatsch	9'130	10'249	11'717	12'233	11'979	10.92	-23.78
Total	166'561	156'669	159'979	161'928	154'338	6.31	7.92
Val Müstair	47'241	50'020	54'456	52'301	55'019	-5.56	-14.14
Total	47'241	50'020	54'456	52'301	55'019	-5.56	-14.14
Total Hotellerie Destination	493'565	517'595	558'021	555'142	541'884	-4.64	-8.92

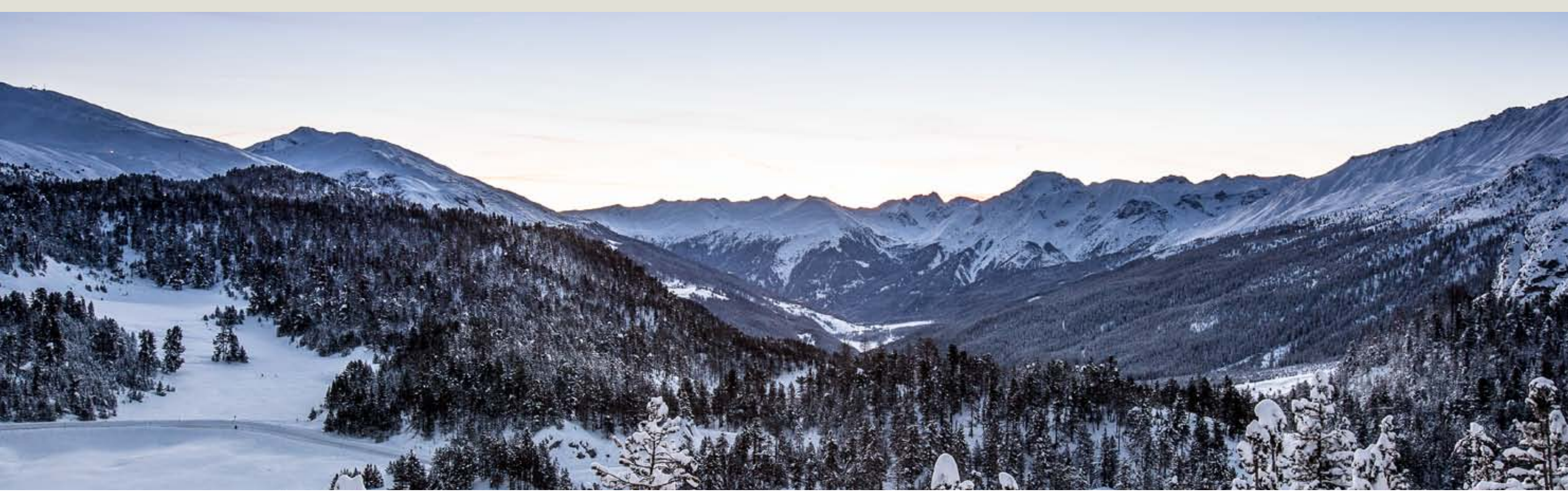
Parahotellerie	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	Vorjahres-vergl.	4. Jahres-Vergl.
Susch	0*	980	1'044	750	1'005	-100	-100
Lavin	0*	16'461	15'310	15'561	16'293	-100	-100
Guarda	11'427	11'444	11'547	10'966	11'876	-0.15	2.40
Ardez	11'536	11'659	11'009	12'484	13'784	-1.05	-16.31
Ftan	34'627	36'562	32'638	31'637	35'192	-5.29	-1.61
Scuol	222'076	218'578	230'483	234'643	239'217	1.60	-7.17
Tarasp-Vulpera	29'044	32'034	35'216	35'339	37'650	-9.33	-22.86
Sent	49'696	48'630	50'311	52'323	48'488	2.19	2.49
Ramosch-Vnà	3'825	3'939	4'320	4'624	3'827	-2.89	-0.05
Tschlin	2'421	2'434	1'934	2'697	4'903	-0.53	-50.88
Total	364'652	382'721	393'812	401'024	412'235	-4.48	-11.44
Samnaun Dorf	19'453	20'610	35'824	37'191	33'055	-5.61	-41.15
Samnaun-Ravaisch	24'114	23'411	27'536	24'370	21'335	3.00	13.03
Samnaun-Plan	679	998	1'137	992	995	-22.95	-22.71
Samnaun-Laret	22'455	23'155	28'818	28'612	26'398	-3.02	-14.94
Samnaun-Compatsch	16'650	18'542	17'987	17'533	16'494	-10.20	0.95
Total	83'441	86'716	111'302	108'698	98'277	-3.78	-15.10
Val Müstair	53'356	56'928	63'142	62'688	55'317	-6.27	-3.55
Total	53'356	56'928	63'142	62'688	55'317	-6.27	-3.55
Total Parahotellerie Destination	501'449	526'365	568'256	572'410	565'829	-4.56	-11.31

Zusammenfassung Hoteller./Parahotell.	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	Vorjahres-vergl.	4. Jahres-Vergl.	Winter 2015/16	Winter 2014/15	Winter 2013/14	Winter 2012/13	Vorjahres-vergl.	4. Jahres-Vergl.	Sommer 2016	Sommer 2015	Sommer 2014	Sommer 2013	Vorjahres-vergl.	4. Jahres-Vergl.
Engadin Scuol	644'415	693'627	737'398	741'937	-6.96	-13.42	339'070	364'693	376'560	377'448	-7.03	-8.94	305'345	328'444	360'838	364'489	-6.89	-18.00
Engadin Samnaun	250'002	243'385	271'281	270'626	-2.72	-1.03	200'359	198'683	214'504	218'344	-0.84	-1.67	49'643	44'702	56'777	52'282	-11.05	-1.60
Engadin Val Müstair	100'597	106'948	117'598	114'989	-5.94	-8.83	27'031	30'681	33'988	23'539	-11.90	-8.97	73'566	76'267	83'610	67'845	-3.54	-8.77
Total Logiernächte Destination	995'014	1'043'960	1'126'277	1'127'552	-4.60	-10.14	566'460	594'057	625'052	619'331	-4.65	-6.50	428'554	449'413	501'225	484'616	-4.54	-14.61

* Zahlen wurden nicht angegeben

Unterschiedliche Nachfrage je nach Region





Verschneite Landschaft in der Ferienregion Engadin Val Müstair

Logiernächte-Entwicklung 2004 - 2016 Hotellerie und Parahotellerie Destination Engadin Scuol Samnaun

500'000
450'000
400'000
350'000
300'000
250'000
200'000
150'000
100'000
50'000
0

1.80
1.60
1.40
1.20
1.00
0.80
0.60
0.40
0.20
0.00

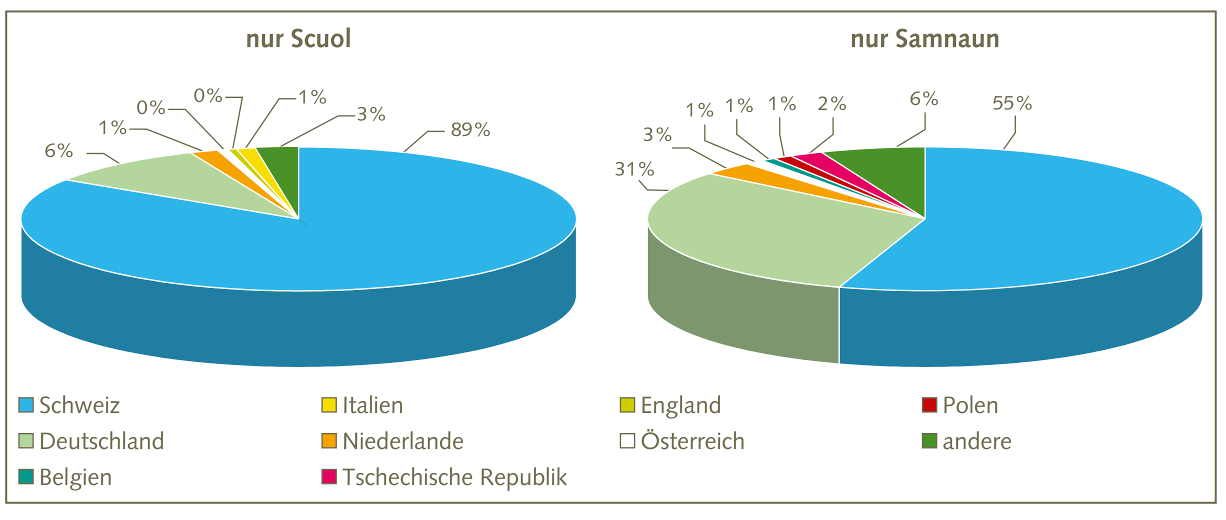
2004/05 2005/06 2006/07 2007/08 2008/09 2009/10 2010/11 2011/12 2012/13 2013/14 2014/15 2015/16

Engadin Scuol Hotellerie: 334'303 367'305 359'330 402'365 391'072 383'645 341'997 332'527 340'913 343'586 310'906 279'763
Engadin Scuol Parahotellerie: 402'393 457'006 449'971 454'869 461'466 456'926 429'452 412'235 401'024 393'812 382'325 364'652
Engadin Samnaun Hotellerie: 199'789 190'453 187'921 208'976 196'681 189'815 170'824 154'338 161'928 159'979 156'669 166'561
Engadin Samnaun Parahotellerie: 131'289 122'779 124'495 140'333 131'377 121'708 109'640 98'277 108'698 111'302 86'716 83'441
Engadin Val Müstair Hotellerie: 49'261 55'116 57'749 66'354 61'143 59'244 60'336 55'019 52'301 54'456 50'020 47'241
Engadin Val Müstair Parahotellerie: 65'965 71'158 68'831 71'670 69'678 65'768 68'344 55'317 62'688 63'142 56'928 53'356
Kurs Euro - CHF

Total Logiernächte DMO:
2004/05: 1'183'000
2005/06: 1'263'817
2006/07: 1'248'297
2007/08: 1'344'567
2008/09: 1'311'417
2009/10: 1'277'106
2010/11: 1'180'593
2011/12: 1'107'713
2012/13: 1'127'552
2013/14: 1'126'277
2014/15: 1'042'980
2015/16: 995'014

Weitere Informationen
Alle Tourismusreports können auf www.tessvm.ch/Inside heruntergeladen werden.

Herkunft Hotellerie 2016



Bilanz per 31. Dezember 2016

(mit Vorjahresvergleich)

Aktiven

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2015
Umlaufvermögen		
Kassen	39'140.16	32'403.51
Postcheck	16'967.60	29'504.61
Graubündner Kantonalbank, CHF	67'118.89	103'536.04
Graubündner Kantonalbank, EURO	21'362.40	14'506.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225'775.20	250'582.80
Delkredere	-11'700.00	-16'350.00
Kontokorrent BVG	17'904.65	58'868.95
Kontokorrent ESTAG	1'019.35	1'019.35
Verrechnungssteuerguthaben	-00	84.89
Warenvorräte	54'000.00	55'215.00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	594'419.63	407'989.94
Total Umlaufvermögen	1'026'007.88	937'361.09
Anlagevermögen		
Wertschriften	1.00	1.00
Mobiliar, Einrichtungen, EDV-Anlage	105'550.00	146'200.00
Total Anlagevermögen	105'551.00	146'201.00
TOTAL AKTIVEN	1'131'558.88	1'083'562.09

Passiven

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2015
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	456'436.23	631'685.88
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	409'153.05	227'028.28
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	865'589.28	858'714.16
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Darlehen Graubündner Kantonalbank	150'000.00	170'000.00
Darlehen Gemeinde Samnaun	-	-
Total langfristiges Fremdkapital	150'000.00	170'000.00
Total Fremdkapital	1'015'589.28	1'028'714.16
Eigenkapital		
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	500.00	500.00
Bilanzgewinn	-45'652.07	-2'231.64
Jahresergebnis	61'121.67	-43'420.43
Total Eigenkapital	115'969.60	54'847.93
TOTAL PASSIVEN	1'131'558.88	1'083'562.09

Erfolgsrechnung 01.01.2016 - 31.12.2016

(mit Vorjahresvergleich)

Betrieblicher Ertrag aus L + L

	2016	2015
Dienstleistungsertrag	5'726'775.82	6'191'789.46
Debitorenverluste, Delkredereanpassung	1'329.05	-12'850.00
Total Betrieblicher Ertrag aus L + L	5'728'104.87	6'178'939.46

Aufwand Material, Handelsw., DL und Energie

	2016	2015
Besoldungen	1'777'149.95	1'946'932.55
Sozialleistungen	**233'324.20**	**260'538.25**
Übriger Personalaufwand	86'397.06	34'330.40
Total Personalaufwand	2'096'871.21	2'241'801.20
Betriebsergebnis I	3'631'233.66	3'937'138.26
Dienstleistungsaufwand, Marketing	2'857'811.46	3'331'999.31
Vorsteuerkürzungen	124'708.75	137'254.97
Mietzinsen	162'217.80	154'732.35
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	3'093.92	1'925.80
Fahrzeug-, Transportaufwand	23'430.19	17'883.86
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	84'868.07	29'235.99
Energie-, Entsorgungsaufwand	9'717.55	14'589.95
Verwaltungsaufwand	127'631.87	130'542.55
Informatikaufwand	46'500.83	57'553.21
Werbung, Beiträge, Dekoration, Mitgliedschaften	85'016.29	69'473.10
Total übriger Betriebsaufwand	3'524'996.73	3'945'191.09
Betriebsergebnis II	106'236.93	-8'052.83
Finanzaufwand, Finanzertrag	3'201.31	4'023.05
Abschreibungen Anlagevermögen	40'650.00	31'380.05
Ausserordentlicher Aufwand	164.65	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Steuern	1'099.30	-35.50
Jahresergebnis	61'121.67	-43'420.43

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	14'480.10	28'818.90

Anzahl Mitarbeiter: Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

Verwendung des Jahresergebnisses per 31.12.2016 (Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2016	31.12.2015
Bilanzgewinn am 01.01.	-45'652.07	-2'231.64
Jahresergebnis	61'121.67	-43'420.43
Bilanzgewinn am 31.12.	15'469.60	-45'652.07
Dividendenausschüttung	-	-
Zuweisung in gesetzliche Reserven	3'100.00	-
Vortrag auf neue Rechnung	12'369.60	-45'652.07
Total wie oben	15'469.60	-45'652.07

Finanzbericht

Das Geschäftsjahr 2016 der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG schliesst bei einem Betriebsertrag von CHF 5.728 Mio. mit einem Gewinn von CHF 61’121 (Vorjahr minus CHF 43’420). Das Ergebnis fällt damit besser aus als das bereinigte Budget, bei welchem mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung gerechnet wurde. Die Abweichungen zum Budget sind im Wesentlichen durch unerwartete höhere resp. nicht budgetierte Erträge und zu einem kleineren Teil durch Minderaufwendungen zu erklären.

Erträge

Vom Gesamtumsatz von CHF 5.728 Mio. fallen CHF 4.189 Mio. auf Leistungsaufträge, welche sich wie folgt zusammensetzen:

Ordentliche Beiträge:

- Gemeinde Scuol inkl. Marketingbeiträge: CHF 1'789'000
- Gemeinde Samnaun inkl. Samnaun Tourismus: CHF 1'427'000
- Gemeinde Val Müstair: CHF 453'000
- a. o. Beiträge Gemeinde Scuol und Samnaun: CHF 90’000
- Beitrag Bergbahnen Samnaun CHF 430'000

Der restliche Umsatz von CHF 1.539 Mio. wurden in den einzelnen Infostellen sowie mit verschiedenen Zusammenarbeiten, Anlässen, Warenverkäufen, Vermittlungskommissionen und Verkäufe von Arrangements generiert.

Aufwendungen

Dienstleistungsaufwand, Marketing:	CHF 2'982'520
Bruttoergebnis 1:	CHF 2'745'585
Personalaufwand:	CHF 2'096'871
Bruttoergebnis 2:	CHF 648'713
Übrige Aufwendungen und Abschreibungen:	CHF 587'592
Nettoergebnis:	CHF 61'121

Sowohl der Waren- und Dienstleistungsaufwand wie auch der Personalaufwand weisen keine wesentlichen Abweichungen zu den Erwartungen resp. dem bereinigten Budget 2016 auf. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen belaufen sich auf rund TCHF 40.

Bilanz

Die Liquidationssituation hat sich aufgrund des positiven Ergebnises entspannt. Die Forderungen sind im Vorjahresvergleich stabil und enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber den Gemeinden Samnaun und Scuol sowie den Bergbahnen Samnaun. Die Debitorenverluste im Berichtsjahr können als geringfügig bezeichnet werden. Das aus dem Stellenabbau resultierende BVG Guthaben gegenüber der AXA Winterthur konnte mit Beiträgen verrechnet werden und hat sich um rund TCHF 40 reduziert. Die Bestände Waren sind stabil und sind analog Vorjahr unter Berücksichtigung einer Warendrittelreserve ausgewiesen. In der Position Aktive Rechnungsabgrenzung befinden sich im Wesentlichen Guthaben gegenüber Sozialversicherungen, noch nicht eingegangene Erträge aus dem Jahr 2016 sowie getätigte Aufwendungen zu Gunsten der Wintersaison 2017. Die Wertschriften enthalten die abgeschriebenen Anteile von der Bogn Engiadina SA. Die Mobilen Sachanlagen wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien abgeschrieben. In der Position Passive Rechnungsabgrenzung wurden Abgrenzungen für die Web-Weiterentwicklung, für die kantonale Tourismussensibilisierung, die Ferien- und Überstundensaldi der Mitarbeiter sowie für die jährlich wiederkehrenden Posten vorgenommen.
Das Darlehen der GKB wurde um TCHF 20 amortisiert. Aufgrund des positiven Ergebnises ist das Aktienkapital der Gesellschaft wieder hergestellt und es resultiert ein Bilanzgewinn von rund TCHF 16.

Roland Birrer
Treuhand Bezzola + Partner AG

Urs Wohler, Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG für das am **31. Dezember 2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 14. März 2017

Gredig + Partner AG

Curdin Mayer
zugelassener
Revisionsexperte
Mandatsleiter

Karin Iseppi
zugelassene
Revisionsexpertin

Die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) ist die touristische Marketing-Organisation für das Unterengadin, Samnaun und Val Müstair. Im Auftrag der Aktionäre fördert die TESSVM primär national sowie international die Nachfrage nach touristischen Angeboten und Leistungen. Vor Ort ist die TESSVM zusammen mit allen Akteuren für die Angebotsentwicklung und Gästebetreuung zuständig. Die Organisation mit Hauptsitz in Scuol lanciert und koordiniert gemeinsame Projekte mit regionalen Partnern und Leistungsträgern und stellt die Abstimmung mit Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus sicher. Das Unternehmen mit einem Budget von rund 5.1 Mio. Franken beschäftigt rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair steuert mit rund 1 Mio. Logiernächten 10 % zum Bündner Logiernächtetotal bei.

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)
Stradun
CH-7550 Scuol

Tel. +41 (0)81 861 88 00
Fax +41 (0)81 861 88 01
E-Mail: info@engadin.com

Newsletter-Abo für regelmässige Informationen unter www.engadin.com

Nebst dem Geschäftsbericht sind weitere Informationen zugänglich:

- Geschäftsberichte der Aktionäre Samnaun Tourismus und Engadin Scuol Tourismus AG (ESTAG)
- Jahres-/Abschlussberichte einzelner Mandate (BAW, Projekte)
- Logiernächte- und Vertriebsstatistik 2016
- Präsentation Jahresziele-Konferenz
- www.tessvm.ch/inside
- www.tessvm.ch/media
- Persönliche Auskünfte

